

Das Strafrecht vor den Herausforderungen einer vernetzten Welt

Die globale Vernetzung beeinflusst das Recht in ganz grundsätzlicher Weise. Das Netzwerk-Projekt „Criminal Law Discourse of the Interconnected Society (CLaDIS)“ möchte diese Einflüsse grundlagenorientiert aus strafrechtlicher Perspektive untersuchen. Die Vernetzung betrifft nicht nur den Forschungsgegenstand (das Strafrecht), sondern auch die Forschenden (die Strafrechtswissenschaft).

Es soll eine Vernetzung von WissenschaftlerInnen und weiteren ExpertInnen erfolgen, da sich zeigt, dass die Bearbeitung der neuen Kriminalitätsphänomene sowie deren Bekämpfung ein koordiniertes Zusammenarbeiten in einem Forschungsnetzwerk erfordern. Im Fokus stehen die sich verändernden Kriminalitätsbereiche der zunehmend – nicht nur digital, sondern insbesondere auch ökonomisch und ökologisch – vernetzten Welt (Internetstrafrecht, Wirtschafts- und Umweltstrafrecht einschließlich Human Rights Compliance, Terrorismus, Migration und Menschenhandel).

In CLaDIS werden in Anknüpfung an aktuelle gesellschaftliche Debatten isoliert existierende Forschungsansätze zusammengeführt, vernetzt und konzentriert fortentwickelt. Ziel der Tagung ist der Diskurs nicht nur innerhalb der Wissenschaft, sondern explizit auch mit Politik und Praxis.

Veranstalterin:
Professorin Dr. Katrin Höffler
Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie

Veranstaltungsort:
Historisches Gebäude der SUB
Alfred-Hessel-Saal
Papendiek 14
37073 Göttingen



Die Teilnahme ist kostenfrei; um Anmeldung per Email (lehrstuhl.hoeffler@jura.uni-goettingen.de) wird gebeten.

Gefördert im Rahmen der Ausschreibung „Zukunftsdiskurse“ des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

ZUKUNFTSDISKURSE • CRIMINAL LAW DISCOURSE OF THE INTERCONNECTED SOCIETY

Abschlusstagung 22. November 2019



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

CLaDIS Abschlusskonferenz

8:50 Uhr **Begrüßung**

9:00 Uhr **Interconnected Society –
Interconnected Law?**

Prof. Dr. Katrin Höffler, Georg-August-Universität
Göttingen

Terrorismus

9:10 Uhr **Nationales Terrorismusstrafrecht –
durch globale Netzwerke determiniert?**

Prof. Dr. Bettina Weißer, Universität zu Köln

9:20 Uhr **Rechtsstaatliche Grenzen der
Terrorismusbekämpfung**

Prof. Dr. Ingeborg Zerbes, Universität Wien; Dr.
Gianna M. Schlichte, Universität Bremen

9:30 Uhr **Kriminalitätsphänomen
Terrorismus als unlösbare Aufgabe für das
materielle Strafrecht – Zur Relevanz
internationaler Tatbestandsvorgaben**

Prof. Dr. Liane Wörner, Universität Konstanz

9:40 Uhr **Das Verhältnis von Terrorismus-
und Völkerstrafrecht**

Dr. Julia Geneuss, Universität Hamburg

9:50 Uhr **Terrorismus – Strafvollzug und
Risikomanagement**

Miriam Meyer, Georg-August-Universität
Göttingen

10:00 Uhr **Kommentar** Dr. Gerwin
Moldenhauer, OStA beim Bundesgerichtshof

10.10 Uhr **Kommentar** Dr. Raik Werner,
RiOLG München

10:20 Uhr **Podiumsdiskussion**

Moderation Dr. Anneke Petzsche, Humboldt-
Universität zu Berlin

10:50 Uhr *Kaffeepause*

Wirtschaftsstrafrecht und Human Rights Compliance

11:10 Uhr **Die strafrechtliche Verantwort-
lichkeit für transnationale Menschenrechts-
verletzungen – Bestandsaufnahme und Ausblick**

Prof. Dr. Petra Wittig, Ludwig-Maximilians-
Universität München/ ROXIN Rechtsanwälte,
München

11:20 Uhr **Kriminologie transnationaler
Wirtschaftsstrafaten**

Prof. Dr. Ingke Goeckenjan, Ruhr-Universität,
Bochum

11:30 Uhr **Die Bedeutung internationalen
Rechts für den strafrechtlichen Sorgfaltsmaßstab
in transnationalen Lieferketten**

Johanna Reiter, Ludwig-Maximilians-Universität
München

11:40 Uhr **Individuelle strafrechtliche
Verantwortung von Unternehmensmitarbei-
ter*innen nach dem Rom-Statut. Eine Fallstudie
zur Haftung von Waffenexporteuren**

Dr. Miriam Saage-Maaß, European Center for
Constitutional and Human Rights (ECCHR)

11.50 Uhr **Kommentar** Prof. Dr. Kai Ambos,
Georg-August-Universität Göttingen

12.00 Uhr **Kommentar** Prof. Dr. Florian
Jeßberger, Universität Hamburg

12.10 Uhr **Podiumsdiskussion**

Moderation Prof. Dr. Carsten Momsen, Freie
Universität Berlin

12:40 Uhr *Mittagspause*

Migration und Menschenhandel

13:40 Uhr **Die deutsche Neukonzeption der
Regelung zum Menschenhandel**

Prof. Dr. Susanne Beck, Leibniz Universität
Hannover

13:50 Uhr **Zur Effektivität der Strafverfolgung
und zum Schutz der Rechte Betroffener im
Bereich des Menschenhandels**

Dr. Anja Schmidt, Martin-Luther-Universität Halle

14.00 Uhr **Kommentar** Prof. Dr. Joachim
Renzikowski, Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg

14.10 Uhr **Kommentar** Dr. Christian Walburg,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster,
Georg-August-Universität Göttingen

14.20 Uhr **Podiumsdiskussion**

Moderation Prof. Dr. Rita Haverkamp, Eberhard
Karls Universität Tübingen

14:50 Uhr *Kaffeepause*

Internetstrafrecht

15:30 Uhr **Transnationale Rechtsgeltung bei
Straftaten im Netz**

Dr. Victoria Ibold, Ludwig-Maximilians-Universität
München

15:40 Uhr **Vorhersagende Algorithmen im
Strafrechtssystem**

Dr. Lucia Sommerer, LL.M. (Yale), Georg-August-
Universität Göttingen

15:50 Uhr **Kommentar** Dr. Elke Steven,
Digitale Gesellschaft e.V.

16.00 Uhr **Kommentar** Prof. Dr. Jörg Eisele,
Eberhard Karls Universität Tübingen

16.10 Uhr **Podiumsdiskussion**

Moderation Prof. Dr. Stefanie Bock, Philipps
Universität Marburg